

Präventive Instandhaltung

Der 'Ultraschall Spion' von Richard Chambers in Heimstetten spürt Leckagen und schadhafte Bauteile auch an schwer erreichbaren Stellen auf. Die aus den USA kommende Diagnosemethode arbeitet wie der Name schon sagt auf Ultraschallbasis und spürt fehlerhafte Bauteile oder Leckagen bereits im Anfangsstadium auf. Defekte geben auf ei-

Der Ultraschall Spion als Basisgerät mit Kollektoraufsatz und Kopfhörer sowie mit Schallsonden in unterschiedlichen Längen

ner Frequenz von 40 kHz charakteristische Geräusche von sich, zum Beispiel wenn sich Materialteilchen aneinander reiben, wie Pressluft an Metall, Lager an Welle oder elektrische Energie an Isolator. Diese Geräusche kann der Spion mit Hilfe eines hoch entwickelten Ultraschallmikrofons in für menschliche Ohren hörbare Töne umwandeln. Diese Töne unterscheiden sich je nach Art der Defekte voneinander. Es ist daher genau zu erkennen, ob es sich bei der angezeigten Störung um ein Gas- oder Luftdruckleck

oder um eine elektrische Entladung handelt. Je lauter das Geräusch wird, umso näher ist die Fehlerquelle. Dank der zum Gerät gehörenden schalldicht isolierten Kopfhörer sind die Töne selbst in lauten Produktionsumgebungen vernehmbar. Der Ultraschall Spion funktioniert in allen industriellen Anwendungsgebieten – ob in der Elektronik, in der Mechanik, bei Gas, Pressluft oder Hydraulik. Vor allem bei schwer erreichbaren Stellen wie bei unterirdisch verlegten Rohrleitungen oder Maschinen in großer Höhe oder schwer zugänglichem Standort erweist er sich als echte Hilfe. Die Erweiterung PowerBeam visiert die abgehörte Stelle auf eine Entfernung von bis zu 100 Metern mit einem zusätzlichen Kollektor in Form eines Parabolreflektors und einem Laserpointer punktgenau an und ermöglicht so auch eine präzise Ferndiagnose.

Richard Chambers,
Heimstetten
Tel.: +49(0)89/9035638
www.ultraschallspion.de

